

Dementsprechend bevorzugen die bisher befassten Nachbarn Olching und Gröbenzell eine Planvariante (P 5), bei der die Linie in Puchheim über die Alpenstraße – Lagerstraße – Lochhauser Straße bis zum S-Bahnhof / Nordseite führt (siehe Anlage 1). Damit hätten z.B. Schüler aus Gröbenzell eine gute Verbindung zur Mittelschule in Puchheim (evtl. auch zur Realschule).

Eine Kostenbeteiligung der Stadt Puchheim ist aus Sicht der Verwaltung dann angezeigt und vertretbar, wenn sich auch ein entsprechender „Mehrwert“ in der ÖPNV-Versorgung ergibt.

Dabei sind insbesondere die Planungen für die vom Landkreis alleine finanzierten Linien 830 (Lochhausen-Gröbenzell-Puchheim) und die Verstärkerlinie 831 (Gröbenzell-Puchheim) zu berücksichtigen, da die neue Linie 832 in Puchheim überwiegend die Strecke der Verstärkerlinie 831 bedient.

Die Verstärkerlinie 831 verkehrt derzeit nur zur Hauptzeit des Berufsverkehrs in der Frühe und am Abend. Damit sind zwar sechs Fahrten pro Stunde in Puchheim-Bahnhof Nord gewährleistet, die Anbindung zur S-Bahn ist aber nicht optimal.

Wie bereits in der Vorlage für die Sitzung am 17. Dezember 2013 dargelegt wurde, erwägt der Landkreis ohnehin, die Linie 831 entfallen zu lassen und im Gegenzug für die Linie 830 einen 15-Minuten-Takt statt des bisherigen 20-Minuten-Takts einzuführen. Dieser gälte dann ganztägig. Ein 15-Minuten-Takt könnte zwar nicht passgenau auf einen 20-Minuten-Takt der S-Bahn abgestimmt werden; aber es bestünde zumindest die Möglichkeit, dass die Mehrzahl der Anschlüsse besser als bisher funktioniert. Außerdem ist die Linie 830 nicht nur ein „S-Bahn-Zubringer“, sondern auch eine gut genutzte innerörtliche Buslinie.

Mit der neuen Linie 832, die ganztägig von ca. 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Halbstundentakt verkehren würde, könnte die Versorgung der Hauptverbindung Lochhauser Straße – S-Bahnhof Nordseite nach Wegfall der Linie 831 so verstärkt werden, dass wieder 6 Busse in der Stunde fahren – und zwar nicht nur zur Hauptverkehrszeit, sondern den ganzen Tag über.

Allerdings lässt sich auch der Halbstundentakt der Linie 832 nicht optimal auf den 20-Minuten-Takt der S-Bahn abstimmen. Nach dem bisherigen Fahrplanentwurf passen aber beide Ankünfte in der Stunde nicht zur Abfahrt der S-Bahn Richtung München (eine Umsteigezeit zu kurz, eine zu lang). Ein echter Mehrwert bzw. eine Kompensation für den Wegfall der Linie 831 würde sich für Puchheim nur ergeben, wenn zumindest ein Anschluss der Linie 832 und der künftige 15-Minuten-Takt der Linie 830 etwas besser zur S-Bahn passen.

Es müsste auch vermieden werden, dass Busse der Linien 830 und 832 kurz hintereinander die Fahrstrecke in Puchheim bedienen, wobei aber klar ist, dass in einer komplexen Fahrplanabstimmung verschiedener Linien nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können.

Unter dieser Voraussetzung ergibt sich tatsächlich eine Verstärkung des MVV-Linienbussystems in Puchheim, da eine dauerhafte Versorgung mit sechs Bussen in der Stunde gewährleistet wird und die neue Linie 832 auch am Samstag bedient würde.

Die genauen Kosten für die neue Linie 832 können nicht beziffert werden, da sie vom Ergebnis der Ausschreibung, den anfallenden Fahrgasteinnahmen und evtl. Zuschüssen zur Fahrzeugbeschaffung abhängen. Bei Einsatz von drei Midi-Bussen rechnet das Landratsamt mit einem Finanzierungsbedarf von etwa 370.000 €. Dies ist aber eine unverbindliche Schätzung.

Grundsätzlich werden die Kosten für eine neue überörtliche Linie unter den Beteiligten gleichmäßig aufgeteilt. Da aber der Vorteil für die Stadt Puchheim insgesamt doch eher begrenzt und der Streckenanteil deutlich niedriger als in Olching und Gröbenzell ist, schlägt die Verwaltung vor, nur eine 10%ige Beteiligung der Stadt an den Gesamtkosten in Aussicht zu stellen. Der Haushaltsansatz für die ÖPNV-Kosten müsste dann also ab 2017 um etwa 35.000 – 40.000 € erhöht werden. Zunächst wäre ein Probebetrieb von 4 Jahren vorgesehen.

Änderungen zum Fahrplanwechsel 2015 – MVV Regionalbuslinien 853, 854, 855:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember werden in Puchheim folgende Änderungen umgesetzt:

Linien 854 / 853:

Mit der Einführung der Expresslinie X845 von Fürstenfeldbruck nach Germering wird Puchheim-Ort mit den Haltstellen Lohfeldstraße und Kirche/Kriegerdenkmal mittlerweile schnell und regelmäßig an Germering und Fürstenfeldbruck angebunden. Damit können auch die aktuell unübersichtlichen und unregelmäßigen Verbindungen der Linie 854 nach Germering weitgehend entfallen.

In der Stadtratssitzung vom 17. Dezember 2013 wurde um Prüfung gebeten, ob nicht zumindest eine Fahrt in der Frühe und am Nachmittag beibehalten werden kann, um Schülern eine direkte Verbindung nach Germering zu ermöglichen.

Dies wurde seitens des Landratsamtes und des MVV so aufgegriffen, dass eine eigene Linie mit Schwerpunkt Schulverkehr geplant und ausgeschrieben wurde. Das dient auch der Übersichtlichkeit des Fahrplanes.

In der neuen Linie 853 sind nun die Fahrten (einschließlich zusätzlicher Verstärker) vom S-Bahnhof Südseite zur Realschule und zum Gymnasium in der Bgm.-Ertl-Straße und auch einzelne Direktverbindungen nach und von Germering (z.B. in der Frühe Abfahrt S-Bahnhof 7.27 Uhr, Ankunft Max-Born-Gymnasium 7.53 Uhr) enthalten. Es handelt sich dabei um eine „normale“ MVV-Regionalbuslinie, die aber schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse von Schülern ausgerichtet ist und nur an Schultagen verkehrt.

Die Linie 854 wird im Gegenzug so umstrukturiert, dass sie künftig die Ortsteile Puchheim-Bhf. Süd (mit Ikaruspark) und Puchheim-Ort montags bis freitags von 5.28 Uhr bis 20.40 Uhr regelmäßig im 20-Minuten-Takt bedient. Dies stellt eine ganz erhebliche Verbesserung / Verdichtung des Angebots und der Übersichtlichkeit dar. Einziger Nachteil der Umstrukturierungen ist, dass für die regelmäßigen Verbindungen nach Germering mit der Linie X845 nur Zustiegsmöglichkeiten an der Augsburgs Straße bestehen.

Der 2013 eingeführte Samstagsverkehr der Linie 854 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 855:

Die Linie 855 wird ab Dezember 2015 eine neue Linienführung erhalten, mit einem Midi-Bus gefahren werden und zusätzliche Fahrten anbieten.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Pendler des Gewerbegebiets Nord das Angebot der Linie 855 gut und zunehmend nutzen. Die Nachfrage aus dem Bereich „Wohnpark Roggenstein“, Obere Lagerstraße ließ aber etwas zu wünschen übrig.

Deshalb soll durch eine geänderte Linienführung zwar einerseits die Versorgung des Gewerbegebiets Nord erhalten und durch zusätzliche Fahrten erweitert werden, andererseits soll künftig das bisher eher unterversorgte Gebiet Bgm.-Ertl-Straße /Alpenstraße mit Sportzentrum und Schulen besser bedient werden (siehe Anlage 2).

Damit wird die Fahrtstrecke und das potentiell versorgte Gebiet der Linie 855 deutlich erweitert. Da damit auch die Gefahr von Verzögerungen/Verspätungen im Berufsverkehr steigen wird, soll die Umsteigezeit zur S 4 etwas verlängert werden, um die Anschlüsse für Pendler nicht zu gefährden.

Neben der Änderung bzw. Ausweitung der Linienführung wird die Linie 855 ab Dezember auch deutlich mehr Fahrten anbieten; sowohl in der Frühe (12 statt 9) als auch mittags und abends (24 statt 19). Damit soll einerseits den Berufspendlern eine noch bessere ÖPNV-Nutzung und andererseits beispielsweise Fahrten zum/vom Sportzentrum bis zum späten Abend (20.00 Uhr) angeboten werden.

Lt. Berechnung des Landratsamtes verdoppeln sich damit die geleisteten „Nutzwagenkilometer“, also die jährlich auf der Linie angebotenen Fahrkilometer, auf 52.622. Dem steht eine Kostenmehrung von

14.000 € gegenüber. Durch eine nur 10%ige Kostensteigerung wird somit eine 100%ige Steigerung des Angebots erreicht. Das erscheint als ein sehr schönes Ergebnis, das evtl. durch höhere anteilige Fahrgasteinnahmen noch verbessert werden könnte.

Die Kosten der Linie 855 werden alleine durch die Stadt Puchheim getragen.

Zusammenfassung:

Die Beteiligung der Stadt Puchheim an der neuen Linie 832 zum Dezember 2016 bietet keine allzu großen Vorteile im Vergleich zur jetzigen Situation; eine begrenzte Beteiligung für eine begrenzte Verbesserung erscheint aber als sinnvoll und vertretbar.

Die Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 bieten – auch in Verbindung mit der schon eingeführten Expresslinie X845 - insgesamt aus Sicht der Verwaltung eine ganz wesentliche Verbesserung im ÖPNV-Angebot für ganz Puchheim. Das Angebot der Buslinien wird nicht nur verdichtet und erweitert, sondern auch übersichtlicher. Und das zu überschaubaren Mehrkosten.

Diese Änderungen sollen im Herbst durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. U.a. soll wieder ein eigenes „Puchheimer Fahrplanheft“ erstellt werden.

Vorhergehende Beschlüsse

Stadtrat 17.12.2013

Finanzielle Auswirkungen

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Anlagen

Anlage1MVV_832_P5

Anlage2MVV_855neu

Fachbereich: Öffentliche Sicherheit, Standesamt

Freigabe:

Bearbeiter/in: Herr Lehner